

In den (west)deutschen Medien wird seit der deutschen Einheit mit wechselnden Inhalten immer das Thema „unangepasste Osis“ bespielt:

In der beschriebenen, aktuellen Test- und Neugestaltungsphase werden aus meiner Sicht viele Ostdeutsche die Nase vorn haben, wurden sie doch über 40 Jahre anders sozialisiert.

Sie hatten in der DDR auch gelernt, die Kunst des „Zwischen-den-Zeilen-Lesens“ zu perfektionieren, was seit 1990 zunehmende Dissonanzen hervorrief, da die westdeutschen Erzählungen im Westen geglaubt und im Osten hinterfragt wurden.

Jetzt, wo sich das Zeitalter des Kali Yuga verabschiedet – zusammen mit dem Westen in seiner Endphase – wird es darum vielen Ostdeutschen leichter fallen als Westdeutschen, Neues zu verstehen und sich anzupassen?

Werden sie die beschriebenen Veränderungen für sich akzeptieren und gestalten?

www.1989Mauerfall.Berlin

Das Buch ist **nicht** im stationären Buchhandel erhältlich.

„Globalisierung ist nur ein anderes Wort für US-Herrschaft.“
Henry Kissinger

Seit 1966 pflanzten die Sowjets ihre Perestroika – eine Falle für den Westen?

- Begann mit dem Mauerfall die Globalisierung?
- War er das Endspiel des Moskauer Imperiums oder nur der Abpfiff zur Halbzeit?
- Kappten die Russen die Globalisierung mit ihrem Krieg in der Ukraine?
- Endet mit der Globalisierung auch die US-Herrschaft?
- Beginnt dann die 2. Halbzeit für die Russen?

H.-G. Maaßen, ehemaliger Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz, sagte 2023:

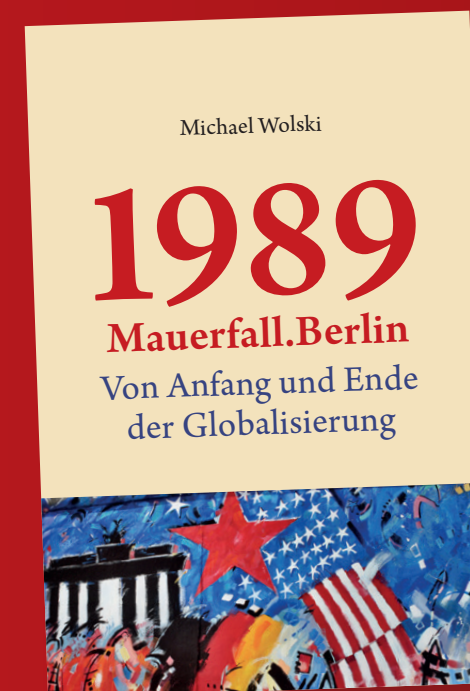
„Ich weiß, in den 60er Jahren gab es schon beim KGB Leute, die sich Gedanken darüber gemacht haben, wie man den Westen in den Sozialismus hineinwachsen lassen kann. Damals hat man das Thema Umweltschutz schon im KGB diskutiert.“

Vom Klassenkampf zum Klimakampf
– und das Kapital ist fein raus aus der Schusslinie!
www.1989mauerfall.berlin

Link zum Zitat von H.-G. Maaßen:
Ausschnitt aus einer Talk-Runde bei Tichy
Droht die Klimadiktatur?
Sie können gleich Reinhören – 1,3 min.

Buch-Neuerscheinung März 2024

www.1989Mauerfall.Berlin



Dieses Buch untersucht Ergebnisse der Zeitenwende, die 1989 sichtbar mit dem Mauerfall und nachfolgender Globalisierung begannen und die Welt noch heute beschäftigen. Es werden Ereignisse dieser Jahre mit bisher kaum bekannten Instruktionen und Programmen der Hintergrundmächte verbunden und diese im Kontext zu kosmischen Rahmenbedingungen aufgezeigt.

Die kosmischen Rahmenbedingungen sind hier beispielhaft dargestellt durch die Kalender der Veden und Maya.

„Was soll 1989 mit den uralten Kalendern zu tun haben?“

Die Einbettung der politischen Ereignisse in größere, ganz große und schließlich kosmische Hintergründe lesen Sie in diesem Buch.

Die Zeitenwende begann 1987 – wir sind also mitten-drin, Sie spüren es täglich.

Maya-Kalender – Tzolkin
 Die 4. Welt geht zu Ende, die 5. Welt beginnt.
 Es gibt eine Übergangsphase von 50 Jahren. 2037 endet die Übergangsphase.



Diese Übergangsphase des Maya-Kalenders wird im Buch mit Ereignissen ausgefüllt, die Sie als Leser durchlebten und mit Ereignissen, die Sie in diesem Buch erst noch kennenlernen, da sie Ihnen bisher verborgen waren. Das stellt unser bisheriges Wissen zu Mauerfall, Deutsche Einheit, Zerfall der Sowjetunion sowie Anfang und Ende der Globalisierung in einen anderen Bezug; weg von Ereignissen der Tagespolitik, hin zu Intentionen von Kräften im Hintergrund und des Kosmos. Der Mensch in der Rolle eines Darstellers, eines Ausführenden – aber nur selten als Entscheider.

Die Kalender der Maya und Veden

Egon Fischer analysierte 2023 in diesem Beitrag beide Kalender.

Laut Maya-Kalender ging am 21.12.2012 das Eisener Zeitalter zu Ende und das Goldene begann.

Fahrplan zur neuen Menschheit – Der Aufstiegsprozess, die neue Erde und der neue Mensch

<https://efisch.substack.com/p/fahrplan-zur-neuen-menschheit>

Daraus wurden die beiden Grafiken entnommen.

CC By Namensnennung

Sie zweifeln? Sie haben davon noch nie gehört?

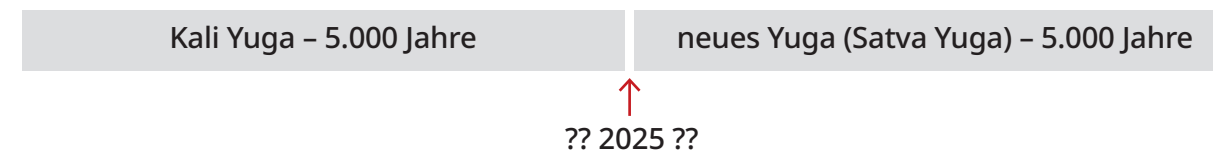
Es waren doch die friedlichen Revolutionäre, die die Mauer zu Fall brachten?

Oder doch nicht?

Machen wir die Probe auf's Exempel: Ende der 4. Welt im Maya-Kalender und Übergangszeit von 50 Jahren

Beginn 1987 und Ende im Jahr 2037 – wir sind also mittendrin.

Veden
 Das Kali Yuga geht zu Ende, ein neues Yuga (Satva Yuga) beginnt.
 Wir sind gegenwärtig in einer Übergangsphase.



Sie lesen im Buch dazu ausführlich:

- **1981** Abschluss eines 20jährigen Pakts der 36 internationalen Logen der Freimaurer zur Globalisierung, in dessen Umsetzung u.a. die Abwicklung der Sowjetunion und die deutsche Einheit vorgesehen wurden.
 Wenige Monate später Gründung der Sondereinheit Ljusch (Lichtstrahl) im KGB, zur Sicherung der Abwicklung der Sowjetunion, Perestroika genannt.
 Später Zuordnung zum sowjetischen Militärgeheimdienst GRU
- **1985** Antritt von Gorbatschow als Generalsekretär der KPdSU
 Ljusch wird scharf geschaltet
- **1986** GRU-General Semjonow (bis Anfang 1986 außerordentlicher und bevollmächtigter sowjetischer Botschafter in Bonn, 1953 Hoher Kommissar der Sowjetunion in Deutschland) wurde sowjetischer Sonderbotschafter mit Wohnsitz in Köln, zuständig für die Kontakte zu den anderen Alliierten des 2. Weltkrieges in Vorbereitung der deutschen Einheit
- **1987** Gorbatschow und Schewardnadse wollten früheren Mauerfall
 Im SPIEGEL vom 2.11.2014 gleich weiterlesen.

War das NEIN von Honecker der Auslöser für den wenig später von den Russen inszenierten Mauerfall?

- **1987** Ljusch (unter Mithilfe des DDR-Militärgeheimdienstes) inszenierte den Rust-Flug zum Kreml, um einen Vorwand für die Ablösung aller Gegner Gorbatschows im Militär zu schaffen und so die friedliche Abwicklung der Sowjetunion zu sichern
- **9.11.1989** die Mauer fiel in einer verdeckten Aktion, geplant von Ljusch und gemeinsam realisiert mit dem DDR-Militärgeheimdienst, der deshalb noch vor dem 3.10.1990 abgewickelt wurde.
- **3.10.1990** Deutsche Einheit,
31.3.1991 Auflösung des Warschauer Paktes,
26.12.1991 Auflösung der Sowjetunion
- **1991** Beginn der Globalisierung mit Ende des sowjetischen Imperiums
- **2022** Start der Abwicklung der Globalisierung mit dem russischen Einmarsch in die Ukraine und bisherigen 34.000 Sanktionen des Westens gegen die Russen.